

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales der**  
**Stadt Barth**  
**SAS/B/023/2009-14**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 29.03.2012  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:50 Uhr  
**Ort, Raum:** in der evangelischen Kindertagesstätte in der Papenstraße in Barth

**Anwesend sind:**

Ausschussvorsitzender

Schröter, Frank

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Hasse, Norbert

1. stellv. Ausschussvorsitzende

Vanselow, Anne

Ausschussmitglied

Galepp, Mario

Klein, Kerstin

sachkundige/r Einwohner/in

Saefkow, Martina

Mitglied Seniorenbeirat

Gläser, Sibylle

Vertreter der Verwaltung

Zierk, Silvia

Protokollant

Bentert, Elke

**Entschuldigt fehlen:**

sachkundige/r Einwohner/in

Lückemann, Rainer

Steigler, Helmut

Mitglied Seniorenbeirat

Wegner, Brigitte

unentschuldigt fehlte(n):

Wiegand, Lothar

Gäste: Frau Graumann, Leiterin der Evangelischen Kita sowie 2 Erzieher

Presse: Frau Haiplick

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung
4. Besichtigung der Evangelischen Kindertagesstätte und Information durch die Leiterin, Frau Graumann
5. Vorschläge für "Ehrenamtspass"
6. Information zur Preisabfrage Essenanbieter
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Schließung der Sitzung

### **Niederschrift:**

#### **Öffentlicher Teil**

##### **zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Schröter eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

##### **zu 2 Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird bestätigt.

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird bestätigt.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

##### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

##### **zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

**Beschluss:** Die Niederschrift vom 26.01.2012 wird bestätigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **zu 4 Besichtigung der Evangelischen Kindertagesstätte und Information durch die Leiterin, Frau Graumann**

Frau Grauman, seit zwei Jahren Leiterin der Evangelischen Kindertagesstätte (Kita), gibt Informationen über die Kita:

- Ein 1871 erbautes Wohnhaus wurde 1945 als Kindergarten umfunktioniert.
- Die Kita befindet sich in Trägerschaft der evangelischen Kirchgemeinde St. Marien.
- Betriebserlaubnis für 66 Kinder, aktuell werden 64 betreut
- Es gibt 3 Kindergartengruppen und seit 1999 eine Krippengruppe, die im Nebenhause untergebracht ist. Ein großer Wunsch ist ein Durchbruch, der beide Häuser miteinander verbindet.
- Es können auch Integrativkinder aufgenommen werden.
- 10 Erzieher sind in der Papenstraße tätig, davon 3 Heilerzieher
- Zur Kita gehören Gruppen- und Mehrzweckräume sowie ein großer Garten.
- Eine Anmelde- bzw. Warteliste gab es schon immer.
- Auch Kinder ohne konfessionelle Zugehörigkeit werden seit jeher in der Kita betreut.
- Grundpfeiler der Arbeit in der Einrichtung bildet die Religionspädagogik, im pädagogischen Bereich wird ein situationsgerechter Ansatz verfolgt. In der Arbeit wird viel Wert auf Sozialkompetenzen gelegt.
- Die Miete welche gezahlt wird, wird für notwendige Sanierungsarbeiten in der Kita verwendet.
- Frau Graumann betont, dass sie ein tolles Team an ihrer Seite hat und alle an einem Strang ziehen.

Laut Frau Zierk erfolgt die Finanzierung, wie auch in anderen Kitas, durch die Einnahmen von Land, Kreis, Eltern und Wohnsitzgemeinden (Platzkosten). Als Anlage zum Protokoll wird eine Übersicht über die Aufteilung der Kosten von Kitas im Amtsbereich mitverschickt.

Frau Klein fragt nach ob es bei der Neuregelung der Staffelbeträge bei den Elternbeiträgen Probleme gab. Laut Frau Graumann gab es diese, denn erst nach eigener Nachfrage beim Landkreis V-R gab es entsprechende Hinweise.

Herr Schröter nimmt den Hinweis auf, die Prioritätenliste für die Schneeberäumung prüfen zu lassen, da es laut Frau Graumann Probleme bei der Befahrung vor zwei Jahren in der Papenstraße gab, wenn die Eltern ihre Kinder zur Einrichtung gebracht haben.

Herr Schröter bedankt sich für die Ausführungen, im Anschluss erfolgt ein Rundgang durch beide Häuser.

Ab 18.40 Uhr nimmt Frau Vanselow an der Sitzung teil.

## zu 5 Vorschläge für "Ehrenamtspass"

Herr Schröter brachte die Idee eines „Ehrenamtspasses“ in den Ausschuss. Wird dieser vorgezeigt gibt bei bestimmten Firmen und Handwerksbetrieben Rabatte. Bei einigen hatte er bereits vorgesprochen und erhielt ein positives Echo. Politische Ämter sollten nach seiner Meinung nicht Berücksichtigung finden.

Herr Galepp sah diesen Vorschlag kritisch. Wie will man es abgrenzen und definieren, wer aktiv ist und wer nicht. Wer soll so eine Karte bekommen und wer legt es fest? Dies muss klar geregelt werden.

Herr Schröter hofft mit Hilfe eines solchen Ehrenamtspasses mehr Leute für eine ehrenamtliche Tätigkeit, vor allem als Trainer für die Sportvereine, zu gewinnen.

Herr Galepp bezweifelt, dass sich Leute mit zwei Prozent Rabatt motivieren lassen.

Laut Herrn Schröter sollten sich alle Ausschussmitglieder zur nächsten Sitzung Gedanken machen zur klaren Definierung der Eckdaten und dann Vorschläge einbringen.

## zu 6 Information zur Preisabfrage Essenanbieter

Frau Zierk gibt Informationen zur Preisabfrage bei den Essenanbietern.

- Sechs Essenanbieter, die in der Region aktiv sind, wurden nach Preisen und Konditionen befragt.
- Bedingungen waren Wahlessen, Essengeldkassierung und die verwaltungstechnische Abrechnung.
- Es geht um die Lieferung von ca. tgl. 415 Essenportionen für Kitas und Schulen der Stadt Barth.
- Am günstigsten schnitt ein Anbieter aus Rostock ab, er ist rund 20 Cent günstiger pro Portion als der aktuelle Essenanbieter(ASB).

Laut Herrn Schröter eine große Differenz. Laut Herrn Galepp stimmt die Qualität vom Essen des ASB, dies bestätigen alle. Was nützt ein billiges Essen, wenn es nicht schmeckt. So möchte

z. Bsp. der Hort nicht wechseln, weil man dort super zufrieden sei.

Frau Zierk erklärt, dass sie keine unterschiedlichen Essenanbieter für Schule, Kita und Hort möchte.

Dem aktuellen Essenanbieter wurde vorsorglich gekündigt, auf Grund des frühen Ferienbeginns war dies notwendig. Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate zum Schuljahresende.

Wegen der Erhöhung der Essenpreise zum Jahresanfang hatten sich einige Eltern an die Stadt und auch an Ausschussvorsitzenden gewandt und Kritik geäußert.

Herr Schröter bittet um Abstimmung, ob es eine neue Ausschreibung zur Mittagessenversorgung geben soll.

**Beschluss:** Die Stadt Barth schreibt zum Schuljahresbeginn 2012 (01.08.2012) die Lieferung von z. zt. tgl. 415 Essenportionen für die Kinder- und Schulspeisung öffentlich aus.

### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 7      Anfragen und Mitteilungen**

- Laut Frau Zierk arbeitet Herr Mews zusammen mit dem Bauamt um endlich Klärung zur Nässeproblematik Hauptplatz (Sportplatz) zu erhalten. Die Ursachen liegen wahrscheinlich bereits bei Fehlern in der Bauphase(siehe Aktennotiz als Anlage zum Protokoll).
- In der Grundschule F.- A. Nobert arbeiten seit Februar zwei neue Lehrerinnen. Frau Padderatz übernimmt zur Zeit die Aufgaben der Schulleiterin, die Stelle ist zum neuen Schuljahr ausgeschrieben. Frau Kraushaar ist z. Z. die der Stellvertreterin.
- Im Mai 2012 wird der Kreistag zum Thema „Eigenständigkeit der Grundschule“ und ebenso für die Förderschule eine Entscheidung treffen.
- Herr Schröter teilt mit, dass die Volks- und Raiffeisenbanken dieses Jahr wieder den Ausbau von Spielplätzen unterstützen, die Stadt sollte auch einen Antrag stellen.
- Frau Klein ergänzt, dass auch der Radiosender Antenne M-V solche Vorhaben unterstützt.
- Frau Zierk leitet es weiter, dass die Stadt Barth sich an dem Programm beteiligen soll und einen Antrag stellt.
- Herr Schröter fragt nach wie weit es bei der Ausschreibung zur Hausmeisterstelle in der Grundschule steht. Laut Frau Zierk ist diese Stelle intern (einschließlich Feuerwehr) ausgeschrieben worden und wird zum 01.08.2012 durch Herrn Plötz besetzt.
- Frau Klein teilt mit, dass sie von Frau Wagner erfahren hat, dass die Produktionsschule geschlossen werden soll. Frau Zierk gibt die Info, dass der Pachtvertrag bis Ende 2013 läuft. Der Bürgermeister hat bereits ein Schreiben bezüglich der beabsichtigten Schließung der Produktionsschule an das Land M-V geschickt.
- Frau Zierk macht den Vorschlag, bevor der Ausschuss sich zum Erhalt der Produktionsschule positioniert, sich vorab in der Schule zu treffen um sich ein Bild zu machen.

Die nächste Sitzung, so Herr Schröter, wird in den Räumen der Produktionsschule stattfinden.

Am 17.04.2012 wird eine gemeinsame Sitzung mehrerer Ausschüsse zum Haushaltsplan 2012 (2. Entwurf) erfolgen.

**zu 8      Schließung der Sitzung**

11.04.2012

---

Datum / Unterschrift Ausschussvorsitzender      Datum / Protokollant(in)